



„SummA-Rock“ nimmt Gestalt an

Vorbereitungen für neues Festival am 18. Juli im Bürgerpark laufen auf Hochtouren – Fast 600 Zusagen auf Facebook

Von Michael Kronawitter

Hauzenberg. Zuerst war es nur eine Idee, dann war es ein Vorschlag, jetzt wird der Plan endgültig umgesetzt: In Hauzenberg wird es wieder ein Festival geben. „SummA-Rock“ heißt es und wird am 18. Juli als Teil der „Kulturwochen Hauzenberg“ beim Klima-Pavillon im Bürgerpark stattfinden.

Die sechs jungen Hauzenbergerinnen Hannah Schurm, Magdalena Gell, Lisa Wegerbauer, Lisa Probst, Eva Kramlich und Laura Gottinger kümmern sich um die Organisation des Events. Das Band-Lineup steht mittlerweile: Die „Sexleg's Cadillacs“ spielen Rockabilly-Musik der 50er Jahre, außerdem bieten „Supervision“ eine Mischung aus Ska und Pop sowie die „Burnout-Grannys“ Hard-Rock. Mit „His Name is Sandusky“ wird auch eine bekannte Hauzenberger Band auftreten. Für Schlagerfreunde wird „DJ Hoffe“ Partyhits auflegen. Musikalisch ist also für (fast) jeden etwas dabei.

Auch sponsorentechnisch sei man bereits sehr gut aufgestellt, berichten die Organisatorinnen. So hätten bereits mehrere Unternehmen aus dem Umkreis ihre Unterstützung zugesichert,



Hier, beim Klima-Pavillon im Hauzenberger Bürgerpark, soll das „SummA-Rock“ stattfinden. Organisiert wird es von (vorne, v.l.) Hannah Schurm, Eva Kramlich, Lisa Probst und Lisa Wegerbauer sowie (hinten, v.l.) Laura Gottinger und Magdalena Gell.

– Foto: Kronawitter

ebenso die Feuerwehren Furthweiher und Hauzenberg. Einen Teil der Kosten trägt die Stadt

Hauzenberg. Das Festival wird zunächst in kleinem Rahmen veranstaltet. „Wir wollen uns

nicht mit dem Pfingst-Open-Air vergleichen. In dieser Größe ein Festival abzuhalten, wäre für

uns jetzt noch gar nicht möglich“, erklärt Hannah Schurm. Lisa Wegerbauer fügt hinzu: „Wir hoffen, dass wir ein gelungenes Festival abliefern, das den Hauzenbergern gefällt. Dann können wir es die nächsten Jahre wiederholen, vielleicht auch in größerem Rahmen.“

Rund 500 Eintritts-Bänder sollen es werden, der Verkauf beginnt ab 1. Mai. Dass die Veranstaltung auf breites Interesse stößt, bemerkt man bereits auf Facebook: Knapp 600 Menschen haben dort schon ihre Zusage zum „SummA-Rock“ ausgedrückt.

Bis das Festival stattfinden kann, steht noch viel Arbeit vor den jungen Organisatorinnen: „Wir müssen noch den Klima-Pavillon bühnentauglich machen und Plakate und Flyer verteilen“, so Wegerbauer. Daneben seien auch noch Sicherheitsvorkehrungen mit Polizei, Feuerwehr und Ordnern abzusprechen.

Tickets bzw. Bänder sind ab 1. Mai erhältlich. Vorverkaufsstellen, weitere Informationen sowie die Online-Bestellung gibt es unter <http://www.summa-rock.de/>. Die Organisatorinnen geben auch unter summa-rock@gmx.de gerne Auskunft.